

1./X. 1915

### Nitolai.

Unabsehbar auf der Steppe lieget nah' und  
lieget ferne  
Ohne Ton die Himmelsglocke, sonder Farbe,  
sonder Sterne.

Unaufhörlich Schneegestöber niederweht auf Dorn  
und Steine,  
Deckend in den Wageng'leisen bleiche polnische  
Gebeine.

Horch, was fauset im Galoppe wie ein Geisterzug  
vorüber?  
Langgestreckt schwirrt an der Erde eine wilde  
Jagd hinüber.

Mäntel flattern, Reiter flogen, bärtige Reiter  
windgetragen,  
Nings umschwebt von ihren Lanzen ohne Räder  
glitt ein Wagen.

Leise zittert noch die Heide; doch dann wird es  
stille wieder,  
Nur der Schnee in weißen Flocken fällt mit  
stummer Last hernieder.

Und ein Rabe sitzt im Dorne, rauscht empor und  
krächzet heiser  
Durch die ausgestorb'nen Lüfte: Ruffenkaiser!  
Ruffenkaiser!

Wieder hallt es in den Höhen und die grauen  
Lüfte sprechen,  
Wie mich dünkt, mit kaltem Hauche: Wie ein  
Rohr wird er zerbrechen!  
Gottfried Keller.